

# Mediation

Judith Kellner

Rechtsanwältin, Mediatorin und  
Testamentsvollstreckerin

11.08.2017



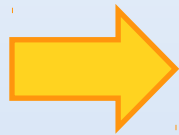
MITGLIED IM KRANKEN- UND  
ALTENPFLEGE-  
VEREIN MANNHEIM





## Mediator:

- interdisziplinär ausgebildet
- baut die Kommunikation zwischen den Konfliktparteien wieder auf
- moderiert das Verfahren



Die Parteien finden dadurch selbst eine einvernehmliche Lösung

## Klare Prinzipien und Methodik

- Festgelegte Verfahrensschritte (Phasen)
- Festgelegte Verfahrensinhalte in den Phasen
- Festgelegte Ergebnisse in den Phasen

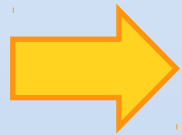


- Parteiautonomie
- Der Rechtsweg bleibt offen
- Konsens steht im Vordergrund
- Alle Parteiinteressen werden berücksichtigt
- Hohe Einigungs- und Erfolgschance
- Beziehung der Parteien ist fortführbar
- Erreichbare Zeitersparnis gegenüber einem Gerichtsverfahren
- In der Regel kostengünstiger als eine gerichtliche Lösung ggf. über mehrere Instanzen
- Höhere Vertraulichkeit ist möglich

**Diese Vorteile sind in ihrer Kombination in traditionellen Gerichtsverfahren nur schwer zu erreichen**

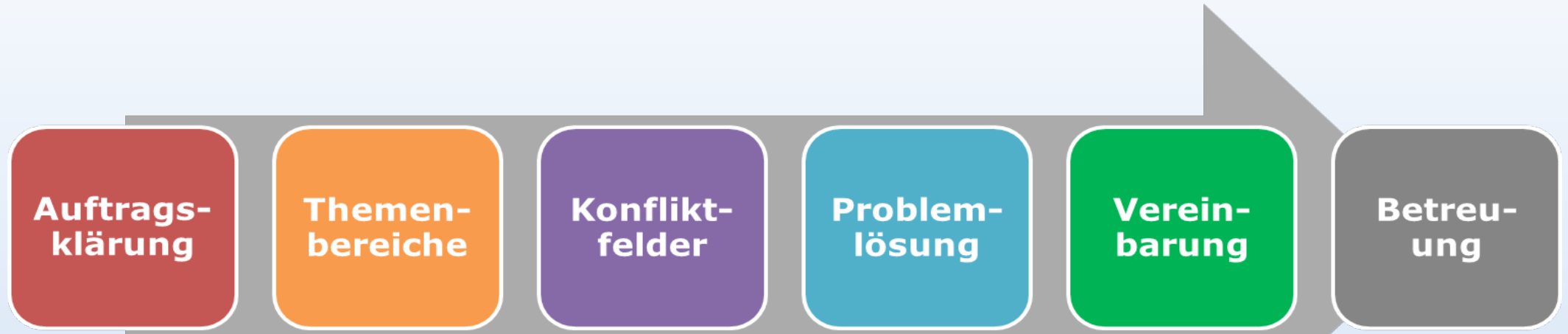
- **Ausgewogene, nicht einseitige Ergebnisse**
- **Von den Parteien selbst entwickelt**

**= "Win-Win-Situation"**



Erhöht die Chance einer nachhaltigen  
Zufriedenheit beider Parteien mit der  
gefundenen Lösung

# Ablauf eines Mediationsverfahrens



## Inhalte

- Kontaktaufbau
- Verfahren erläutern
- Prinzipien + Regeln der Zusammenarbeit

- Positionen zu ergebnisoffenen Themen entwickeln
- Reihenfolge der Themen vereinbaren

- Alle Informationen erheben
- Tieferliegende persönliche Interessen herausarbeiten

- Neue Ideen entwickeln
- Ideen bewerten
- Zu Optionen zusammenfassen
- Optionen bewerten

- Gesamtschau
- Memorandum
- Entwurf durch Medianten prüfen
- Vereinbarung unterschreiben

- Unterstützung bei der Umsetzung
- Nachbetreuung
- Ergänzende Klärungen

## Ziele

Arbeitsbündnis geschaffen

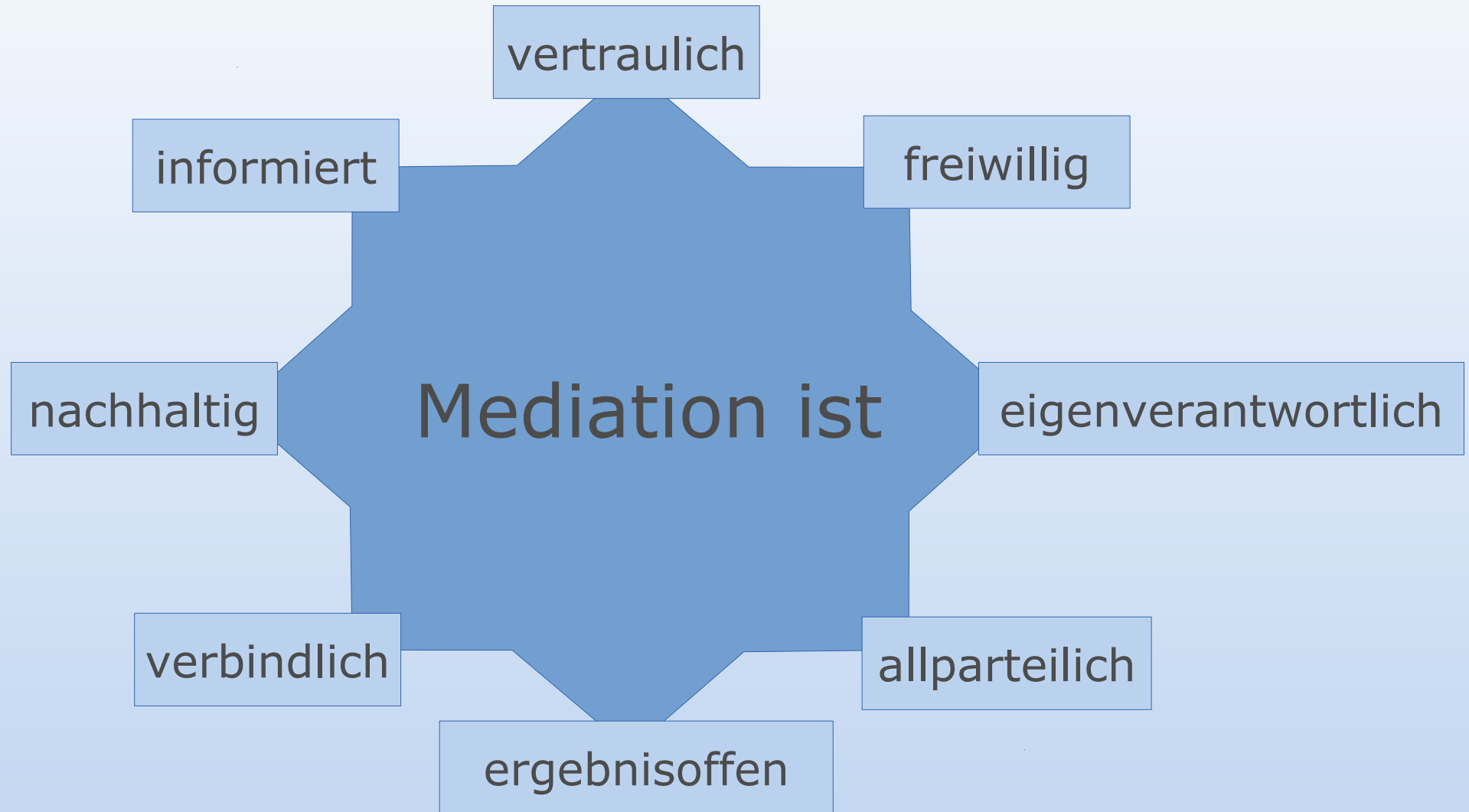
Sicherheit durch Überblick

Autonomie für Entscheidungsfindung gestärkt

Zu konkreten Veränderungsschritten motiviert

Zufriedenstellendes Lösungspaket fixiert

Reale Umsetzung ermöglicht





Arbeit an zwischenmenschlichen Konfliktsituationen,  
die mit dem Älterwerden zusammenhängen  
= Teilbereich der Familienmediation

## Kernthemen:

- Autonomie
- Verantwortung
- Würde

## Auf persönlicher Ebene:

Veränderungen in:

- Beziehungen
- Familie
- Freundeskreis

Alter ist kein Mangel oder Makel,  
sondern im Einklang mit der Zeit



## Beteiligte am Konflikt:

- Älter gewordene Eltern
- Ihre erwachsenen Kinder mit Partnern
- Beteiligung von professionellen Helfern und unterstützenden Organisationen

## Themen:

- Wohnungsfragen
- Pflege
- Versorgung
- Medizinische Betreuung
- Unternehmensübergabe / -nachfolge
- Erbschaftskonflikte
- Errichtung von Testament und Erbvertrag

## Spannungsfeld zwischen fürsorglichen Beziehungen, Autonomiekrisen und Konflikten:

- Zeit für Übergang
- Familie als größte Pflegeorganisation
- Frauen übernehmen Pflege → wenn sie ausfallen, kommt es zu dramatischen Situationen
- Generationenvertrag
- Fürsorgliche Beziehung, nicht nur reine Pflege
- Fürsorge als Ressource
- Eigene Vergänglichkeit wird bei Tod der Eltern bewusst
- Machtgefälle zwischen Pflegenden und Gepflegten
- Autonomie und Abhängigkeiten – wertschätzende Wechselseitigkeit
- Abgeben und Annehmen in der Mediation
- Rolle anpassen, nicht tauschen
- Nicht-loslassen-können – Angst, nicht mehr gebraucht zu werden



## Judith Kellner

- Selbständige Rechtsanwältin seit 1990
- Langjährige Erfahrung in Beratung, Schlichtung und Prozessführung
- Mediatoren-Ausbildung am Heidelberger Institut für Mediation und der Universität Heidelberg zur zertifizierten Mediatorin
- Lizenziert durch den Bundesverband Mediation e.V. (BM)
- Zertifiziert durch die Bundesarbeitsgemeinschaft für Familienmediation e.V. (BAFM)
- Durchgeführte Mediationen im Familien- und Erbrecht mit umfangreichen Regelungen zu
  - Unterhalt
  - Sorgerecht und Kindes-Umgang
  - Zugewinnausgleich
  - Erbschaftsverteilung mit Immobilien und Unternehmensnachfolge
- Grundberuf als Rechtsanwältin stellt sicher, dass die gesetzlichen Grundlagen beachtet werden

- Umfassende Beratung, Betreuung und Konfliktlösung unter Einbeziehung aller relevanten Aspekte
- Co-Mediatoren können hinzugezogen werden, wenn dies für die Konfliktparteien die Erfolgschancen verbessert:
  - Netzwerk mediation rhein-neckar, Mannheim und Baden-Baden
  - Institut für Mediation Heidelberg
- Schwerpunkte der Mediationstätigkeit:
  - Familiäres Umfeld (Paar-, Eltern-, Kind-, Generationenkonflikte)
  - Erbangelegenheiten (Auseinandersetzung von Nachlässen, Verteilung von Nachlässen vor dem Erbfall, Übertragung von Unternehmen)
  - Wirtschaftsbetriebe und Organisationen (Industrie, Verwaltung, Kliniken, Konflikte im Arbeitsleben, Mobbing)
  - Schulisches Umfeld (Lehrer-, Schüler-, Elternkonflikte, Mobbing)
  - Bauwesen
  - Nachbarschaftskonflikte

Richtet sich am Bedarf der Medianten aus:

- Am Kanzleisitz in Mannheim
- Im Institut für Mediation in Heidelberg
- An einem neutralen Ort (Tagungshotel etc.)
- Am Wohnort oder Geschäftssitz der Medianten oder eines der Medianten im In- oder Ausland

- Honorar pro Stunde je nach Komplexität und Anzahl der Mediatoren
- Mediationszeit plus Reisezeit, Vor- und Nachbereitungszeit
- Zuzüglich Reisekosten und MwSt

Kanzlei Judith Kellner  
Cottbuser Weg 18  
68309 Mannheim

Tel. +49 (0)621 71 26 15  
Fax +49 (0)621 71 26 47  
info@kanzlei-kellner.org  
www.kanzlei-kellner.org



Straßenbahn: Haltestelle Potsdamer Weg  
Einen Routenplaner sowie ausdrückbare  
Fahrpläne des VRN und der Deutschen Bundesbahn  
finden Sie unter "Anfahrt" auf unserer Homepage.

Rechtsanwältin Judith Kellner  
Cottbuser Weg 18, D-68309 Mannheim  
Telefon: (0621) 71 26 15  
Telefax: (0621) 71 26 47  
Email: [info@kanzlei-kellner.org](mailto:info@kanzlei-kellner.org)

Alle Pflichtangaben gemäß Telemediengesetz und Dienstleistungs-  
Informationspflichten-Verordnung finden Sie auf unserer Homepage:  
<http://www.kanzlei-kellner.org/impressum.php>